



Ein toller Tag der Bauernmarkt. Im vergangenen Jahr nutzten viele Beeskower und Bewohner aus dem Kreisgebiet die Gelegenheit, um sich mit der Leistungsfähigkeit der Landwirtschaft im Kreis Beeskow vertraut zu machen.

MOZ-Fotos: Jur

Der Wochenendhöhepunkt in der Kreisstadt

Beeskower Bauernmarkt erwartet viele Besucher

Neben vielen Betrieben präsentieren sich auch Landwirtschaftsämter

Beeskow (gar) Die Vorbereitungen für den Beeskower Bauernmarkt sind fast abgeschlossen. Morgen ab 8.00 Uhr wird es auf dem Marktplatz der Kreisstadt ein buntes Treiben geben. Dann werden der Brandenburger Landwirtschaftsminister Edwin Zimmermann und Landrat Dr. Jürgen Schröter den Tag der Landwirtschaft eröffnen. Bis 13.00 Uhr präsentieren Landwirtschaftsbetriebe aus den Kreisen Beeskow, Fürstenwalde und Eisenhüttenstadt ihre Produkte. Neben Kälbern, Schweinen und Schafen und sicherlich auch allerlei Kleingetier zum Anfassen und Kaufen werden auch Obst und Gemüse sowie Molkeerzeugnisse angeboten. Ebenso im Angebot sind Land- und Gartenbaumaschinen, Futtermittel, Dünge- und Pflanzenschutzmittel. Eine runde Sache also, wie auch im vergangenen Jahr, als der Bauernmarkt auf eine riesige Resonanz bei der Bevölkerung stieß.

Zudem präsentieren sich der Bauernverband Oder-Spree, der Landfrauenverein Beeskow, die Landwirtschaftsämter der Kreise und der Arbeitsförderverein Beeskow. Denn, die Landwirtschaft ist nicht ohne Probleme. Zumal sich auch für diesen Som-



Kälber kann man auf dem Beeskower Marktplatz bestauen.

mer wieder eine harte Dürre abzeichnet, riesige Verluste bei der Getreideernte bereits feststehen.

Nicht zuletzt weil mit landwirtschaftlicher Produktion immer weniger Menschen ihren Lebensunterhalt verdienen können, ist auch die Märkische Tourismuszentrale auf dem Marktplatz präsent. Die Mitarbeiter

wollen über Möglichkeiten der Zusammenarbeit der Bereiche Tourismus und Landwirtschaft informieren. Speziell geht es darum, noch mehr Leute zu gewinnen, die sich für den beliebten Urlaub auf dem Bauernhof engagieren.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl der Marktbesucher gesorgt. Und man kann die wichtigsten Einkäufe für das Wochenende tätigen, beispielsweise seine Wahl für den richtigen Sonntagsbraten treffen. Mit einem bunten Programm werden Waldhornbläser und andere Musiker sowie der Görziger Chor für eine festliche Stimmung sorgen. Der Jugendökohof stellt sich mit Tieren und einer Ausstellung „Tiere des Spreetals“ auf dem Bauernmarkt vor. Auch Kremserfahrten sind möglich. Wer außerdem über Landwirtschaft Bescheid weiß, kann mit etwas Glück auch ein Spanferkel gewinnen. Das ist der Hauptpreis beim Quiz. Wenn das Wetter ebenso günstig ist wie im vergangenen Jahr, dürfte der Erfolg gesichert sein. „Ohne Bauern keine Zukunft“, das ist den Menschen in unserem landwirtschaftlich geprägten Kreis klar, und so werden auch für den Markt wieder viele Besucher erwartet.